

## Jetzt anmelden:

### Herbstferien im Keramikmuseum Westerwald

Das Keramikmuseum Westerwald veranstaltet im Rahmen seiner Mittwochswshops in den Herbstferien wieder zwei Kreativaktionen zum Thema „SAMMELN, ERNTEN und AUFBEWAHREN“ für die ganze Familie.

Am Mittwoch, 3. Oktober 2018, sind Jung und Alt zum „ERNTEFEST“ geladen. Der Aktionstag startet um 13:00 Uhr mit ei-

ner kurzen Führung durch das Museum. Wir schauen uns die grau-blauen, salzglasierten Vorratsgefäße an, aus einer Zeit, als es noch keine Kühlschränke und Kunststoffdosen gab.

In diesen Behältern haben die Menschen von einst die geernteten Lebensmittel aufbewahrt und haltbar gemacht: süße kandierte Früchte und

leckere Gelees gezuckert, Fleisch und Fisch in Fässern gepökelt, Obst getrocknet, Käse und Fisch mariniert und Gemüse gelagert.

Sie erhalten eine kleine, überlieferte Rezeptsammlung zur „Haltbarmachung von Lebensmitteln“. Eine Töpferdemonstration an der historischen Fußtöpferscheibe schließt den Rundgang ab.

Beim anschließenden Keramikworkshop stellen wir unter Anleitung unserer professionellen Museumspädagogen traditionelle, salzglasierte Vorratsgefäße her und bemalen diese mit blauer Kobaltsmalte. Ranken-, Blumen- und einfache Tiermotive waren ganz typisch für die Smaltenmalerei im Kannenbäckerland. Die Töpferei Girmscheid wird die Kunstwerke mit dem Brand im Schlondes, dem Brennofen, zu echter salzglasierter Keramik verwandeln.

Für dieses Event erhebt das Keramikmuseum Westerwald eine Gebühr von 9 € pro Kind und 12 € pro Erwachsener.

Am Mittwoch, 10. Oktober 2018, hält der Herbst Einzugs im Keramikmuseum. In der Zeit von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr spielt das „SAMMELN“ eine wichtige Rolle. Auch im kühlen Herbst wird geerntet.

Es werden Nüsse, Bucheckern und Pilze gesammelt, um Vorräte für den Winter anzulegen.

Unter Anleitung formen Sie im Keramikworkshop „KASTANIE, EICHEL und WALDPILZE“ aus Ton.

Diese können nach dem Brennen als bunte Herbstdekoration im Vorgarten oder auf der Fensterbank dienen.

Kosten: 7 € pro Werkstück. Anmeldungen pro Aktionstag unter 02624/946010, buchungen@keramikmuseum.de oder www.keramikmuseum.de.



## Das Gesundheitsamt informiert:

### Schnelltest für HIV/Aids erweitert

Die Zahl der Neuinfektionen mit HIV/Aids steigt insbesondere in Osteuropa und Asien an. Dieser Umstand sollte bei

Fernreisen beachtet werden. Auf der jüngsten Welt-Aids-konferenz in Amsterdam wurde auf die Bedeutung von Therapie, Medikamentenprophylaxe in besonderen Fällen (PrEP – Prä-Expositionsprophylaxe) und Testung auf HIV/Aids und andere sexuell übertragbare Erkrankungen hingewiesen. Wissen um eigene Infektionen, frühzeitige Therapien und Schutz bei unbekanntem SexualpartnerInnen helfen die Ausbreitung dieser Infektionen einzudämmen. Krankheitsverläufe werden abgemildert und die Lebenserwartung steigt. Für den Westerwaldkreis bietet die Aids-STI (Sexually transmit-

ted Infections)-Beratungsstelle seit 30 Jahren neben Präventionsveranstaltungen kostenfreie Blutuntersuchungen und kompetente Beratungsgespräche an. Seit 7 Jahren besteht zusätzlich die Option eines Schnelltestes auf HIV/Aids gegen Unkostenerstattung.

Ab August wurde der Schnelltest um die Diagnostik auf Syphilis erweitert. Der Befund ist nach wenigen Minuten erhältlich. Die Kosten betragen weiterhin 15 €.

Terminabsprachen für Beratung, Prävention/ Testung / Selbsthilfegruppe im Gesundheitsamt Montabaur (02602/124720) und Bad Ma-

rienberg (02661/3017) sind bei Frau Matthey-Blech, Frau Flick und Dr. Rieke möglich.

Als Mitglied im Arbeitskreis Aids RLP Nord ist die Aids/STI-Beratungsstelle des Gesundheitsamtes des Westerwaldkreises Mitveranstalter des 22. regionalen Aids-Hepatitisforum im Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein Kemperhof Koblenz. Für den 22. September von 9.00 bis 16.00 Uhr sind alle am Thema Interessierten herzlich eingeladen.

Weitere Infos, Flyer und Plakate sind im Gesundheitsamt erhältlich.

